Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG
Marienstraße 9–11
90402 Nürnberg

Aktualisierte Umwelterklärung 2017

Umweltbetriebsbilanz

INPUT

ROHSTOFFE	2015	2016
Rollenpapier	**16.905 t**	**16.662 t**
davon Verpackung	80 t	79 t
davon Abriss und Restrollen/-kerne	121 t	115 t
Druckfarben gesamt	**294 t**	**266 t**
Schwarzfarbe	123 t	118 t
Buntfarbe	171 t	148 t

HILFSSTOFFE	2015	2016
Druckplatten	**90.947 m²**	**93.181 m²**
Druck-/Gummitücher	**201 m²**	**211 m²**
Druckhilfsmittel gesamt	**35.139 l**	**36.093 l**
Feuchtmittel	35.069 l	36.033 l
Schutzmittel	70 l	60 l
Plattenentwicklung (gebrauchsfertige Lösungen gesamt)	**9.079 l**	**9.210 l**
Entwickler Platten	4.100 l	3.940 l
Hilfsmittel (Gummierung, Regenerat, Reiniger)	4.979 l	5.270 l

BETRIEBSSTOFFE	2015	2016
Reinigungsmittel		
Produktion (Waschmittel + Reiniger)	35.579 l	36.348 l
Mehrwegputztücher (gereinigte Menge)	223.303 St.	242.345 St.
Haus	1.380 l	781 l
Öle und Fette		
Rotation, Expedition, allgemeine Werkstatt, Hausinstallation	4.396 l	3.143 l
Fuhrpark, Autoöl	183 l	228 l
Farb- und Lösemittel		
Fuhrpark	20 l	18 l
Verpackungen		
Folien Expedition	26 t	24 t
Kunststoffbänder	10 t	6 t
Kraftstoffe		
Benzin	47.123 l	46.588 l
Diesel	12.626 l	20.203 l
Erdgas	988 kg	815 kg
Kältemittel (R134a)		
Technik*	187 kg	0 kg
Kfz	9 kg	8 kg
Wasser		
Gesamtbetrieb	**35.130 m³**	**33.874 m³**
davon Stadtwasser	17.019 m³	19.452 m³
davon Brunnenwasser	18.111 m³	14.422 m³
Energie		
Strom Gesamtbetrieb	**8.358.895 kWh**	**7.207.531 kWh**
Fernwärme gesamt	**5.110.590 kWh**	**6.180.232 kWh**
Druckhaus, Blumen- und Gleißbühlstr.	4.251.375 kWh	5.212.327 kWh
Marienstraße 9–11	429.000 kWh	491.000 kWh
Badstraße 9–11 (Kantinenbetrieb)	430.215 kWh	476.905 kWh

*Schwankungen ergeben sich aus Inspektions- und Nachfüllaktivitäten

Umweltbetriebsbilanz

PRODUKTE ZEITUNGSPRODUKTION

2015: Gesamtauflage Zeitung	117.448.186 Stück
2016: Gesamtauflage Zeitung	115.800.560 Stück

ABFÄLLE GESAMTBETRIEB

	2015	2016
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung		
Altpapier gesamt	1.894,71 t	1.847,36 t
Aluminium	0,23 t	0,03 t
Alu-Offsetdruckplatten (Metalle)	66,85 t	67,51 t
Baustellenabfall (u. a. mit Gipsanteilen)	22,48 t	9,33 t
Biologische Abfälle	2,88 t	3,00 t
Datenträger/ Magnetdatenbänder	0,04 t	0,00 t
Edelstahl	0,07 t	0,18 t
Fettabscheider	21,00 t	27,00 t
Gewerbeabfall	64,10 t	57,15 t
Glasabfälle (Alt-, Bau- und Flachglas)	0,80 t	0,80 t
Holz	13,94 t	25,19 t
Küchen- und Kantinenabfälle	13,59 t	12,42 t
Kunststoffe	7,10 t	5,03 t
Kupfer/Kupferkabel	0,93 t	1,81 t
Messing	0,23 t	0,22 t
Metalle gemischt (Kupfer, Aluminium)	0,00 t	0,00 t
Schrott/Eisenschrott	33,19 t	40,46 t
Speisefett	0,14 t	0,20 t
Verpackungsabfälle Grüner Punkt	1,37 t	1,37 t
Verpackungsmaterial Styropor	0,00 t	0,02 t
Wertstoffgemisch	0,21 t	0,00 t
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	**2.143,84 t**	**2099,08 t**
Ohne Altpapier	**249,15 t**	**251,72 t**
Gefährliche Abfälle zur Verwertung		
Altwaschmittellösung	38,44 t	30,51 t
Altbatterien	0,16 t	0,00 t
Bleiakkumulatoren	0,00 t	5,13 t
Druckfarbenreste	1,00 t	0,75 t
Elektronikschrott	1,56 t	2,75 t
Erschöpfter Entwickler/ Druckplatten	23,40 t	24,20 t
Kühlschränke	0,28 t	0,15 t
Leuchtstoffröhren	0,29 t	0,16 t
Mineralfaserstoffe/ Isoliermaterial	0,40 t	0,13 t
Motoren- und Getriebeöle	0,90 t	1,98 t
Schlamm-/ Sandfangrückstände	0,00 t	0,00 t
Tinten-/ Make-up-Reiniger	0,00 t	0,05 t
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	**66,43 t**	**65,80 t**
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung		
Altfarben/Altlacke	0,12 t	0,12 t
Bremsflüssigkeit	0,00 t	0,23 t
Chemikalien	0,00 t	0,00 t
Kühlerflüssigkeit/ Frostschutzmittel	0,00 t	0,11 t
Klebstoff-/ Dichtemassenabfälle	0,00 t	0,00 t
Öl-/Wasserabschneider	0,00 t	0,00 t
Lösemittel	0,11 t	0,01 t
Laugen	0,05 t	0,02 t
Ölfilter/Öltester	0,00 t	0,43 t
Reinigungsmittel mit gefährl. Inhalten	0,00 t	0,00 t
Spraydosen (Aerosole)	0,04 t	0,05 t
Kältemittel	0,03 t	0,00 t
Verunreinigte Verpackungen	0,30 t	1,07 t
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	**0,65 t**	**2,04 t**
Abwasser		
Indirekt eingeleitet in Kanalisation	13.625 m^3	16.072 m^3
Direkt eingeleitet in Oberflächengewässer	18.111 m^3	14.422 m^3
Verdunstungsverluste	3.394 m^3	3.380 m^3
Abwasser und Verdunstungsverluste	**35.130 m^3**	**33.874 m^3**
Emissionen		
CO_2-Ausstoß (aus Fuhrpark)	146,00 t	164,00 t
CO_2-Ausstoß (aus Fernwärme lt. N-ergie)	0,00 t	0,00 t
CO_2-Ausstoß (aus Stromverbrauch)	0,00 t	0,00 t
CO_2-Äquivalente (aus Kältemittelverlusten)	280,49 t	11,65 t

Kernindikatoren

ENERGIEEFFIZIENZ / STROM

Kernindikator:
• • • Stromverbrauch im Verhältnis pro Tonne bedrucktes Zeitungspapier (MWh/t)

Gesamtstromverbrauch 2016: 7.207.531 kWh

Wir beziehen auch weiterhin unseren Strom komplett aus erneuerbaren Energien und senken somit auch künftig unsere Emissionen erheblich.

ENERGIEEFFIZIENZ / FERNWÄRME

Zur Gebäudebeheizung wird umweltfreundliche Fernwärme eingesetzt.

Kernindikator:
• • • Fernwärme pro Tonne bedrucktes Papier (MWh/t)

Fernwärmeverbrauch 2016: 6.180.232 kWh

BIODIVERSITÄT

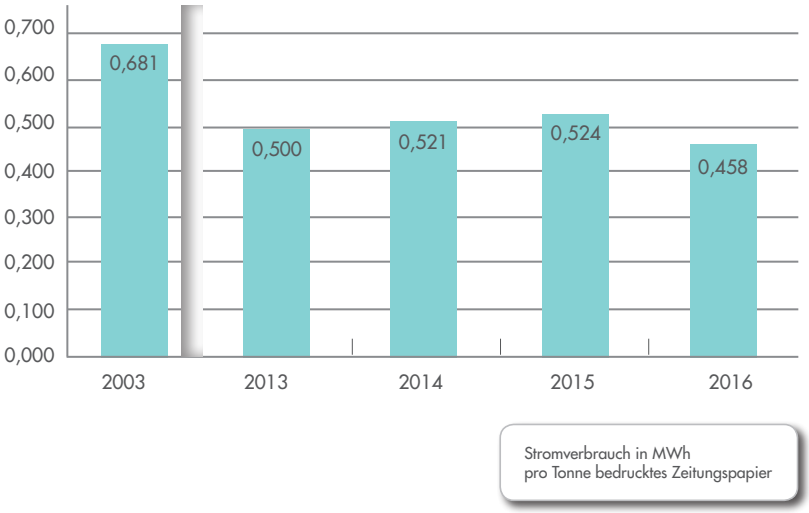
Kernindikator:
• • • Flächengewicht des Betriebsgeländes:

17.936 m² sind überbaut bzw. versiegelt.

Bemerkungen Kernindikatoren

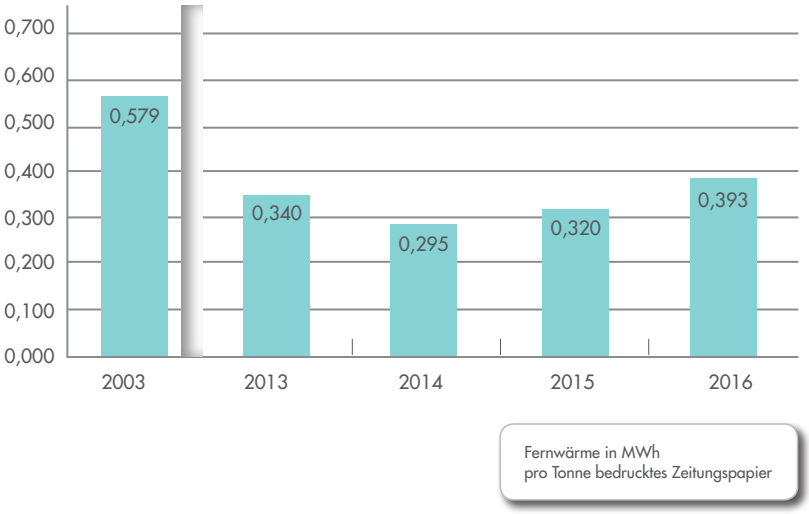
INPUT

ENERGIEEFFIZIENZ / STROM



In 2016 konnte die Energieeffizienz weiter verbessert werden. Der größte Einsparungseffekt konnte erzielt werden durch die Änderung der Regelungsstrategie bei der Lüftung in der Rotation. Auch die Optimierung der Grundlastkältemaschine hinsichtlich der Rückkühltemperaturen hat zu Einsparungen beigetragen, ebenso wie die Anpassung der Kaltwassertemperaturen für Klimatisierung in Abhängigkeit von Feuchte und Außentemperatur. Allerdings mussten wir auch einen Mehrverbrauch bei der Entfeuchtung durch Probleme mit der Gebäudeleittechnik im September und Oktober verzeichnen.

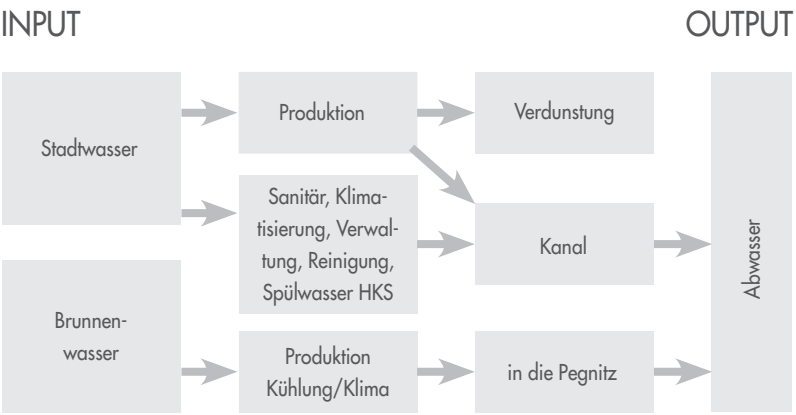
ENERGIEEFFIZIENZ / FERNWÄRME



In 2016 konnten wir bei der Fernwärme die Effizienz nicht verbessern, weil einerseits witterungsbedingt ein höherer Verbrauch verzeichnet wurde, andererseits hatten wir Mehrverbrauch in der Abnahmestelle Gleißbühlstraße auf Grund der Umstellung von Umluft- auf Frischluftbetrieb. Für eine zusätzliche Verbrauchserhöhung in der Gleißbühlstraße sorgte im 2. Halbjahr 2016 eine falsche Programmierung.

Kernindikatoren

WASSER/ABWASSER



Der Wasserverbrauch setzt sich aus Stadt- und Brunnenwasser zusammen.

Kernindikatoren:

- • • • Stadtwasser in m^3 pro Tonne bedrucktes Papier
- • • • Brunnenwasser in m^3 pro Tonne bedrucktes Papier

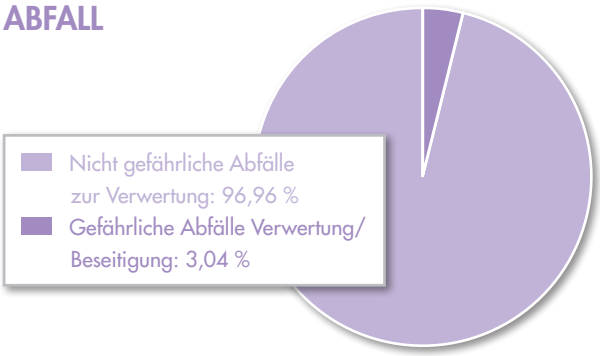
MATERIALEFFIZIENZ

Der jährliche Strom der verschiedenen Einsatzmaterialien ist in der Umweltbetriebsbilanz im Input detailliert dargestellt.

Dazu gelten folgende Kernindikatoren:

- • • • Tonne Rollenpapier verbraucht im Verhältnis zur Tonne Rollenpapier des Produkts
- • • • Druckfarbe verbraucht im Verhältnis zur Druckfarbe im Produkt

ABFALL



Der überwiegende Anteil unserer Abfälle gilt nach wie vor als „nicht gefährlich" und wird der Verwertung zugeführt.

Kernindikatoren:

- • • • Gesamtabfall Papier in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier
- • • • Gewerbeabfall in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier
- • • • Summe aller gefährlichen Abfälle in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier

EMISSIONEN

Durch Stromverbrauch und Beheizung entstehen am Standort keine direkten CO_2-Emissionen. Andere Emissionen wie SO_2, NO_x und Partikel können nicht hinreichend genau ermittelt werden und stellen nach derzeitiger Einschätzung keinen wesentlichen Umweltaspekt dar.

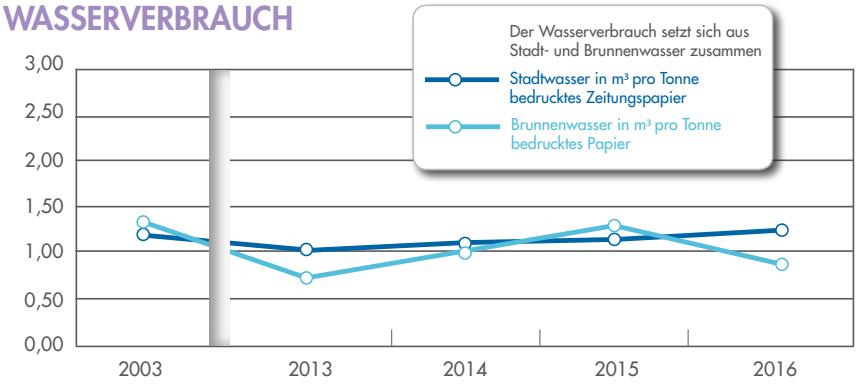
Kernindikator:

- • • • Jährliche Gesamtemissionen (direkt und indirekt) von Treibhausgasen in Gramm CO_2-Äquivalent pro Tonne Zeitung (g/t)

OUTPUT

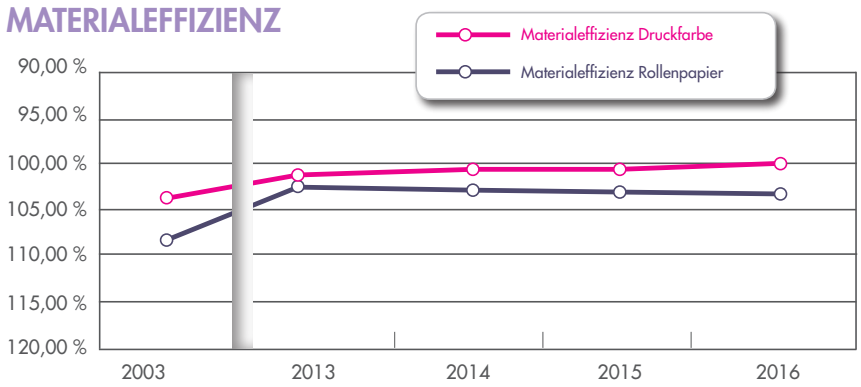
Bemerkungen Kernindikatoren

WASSERVERBRAUCH



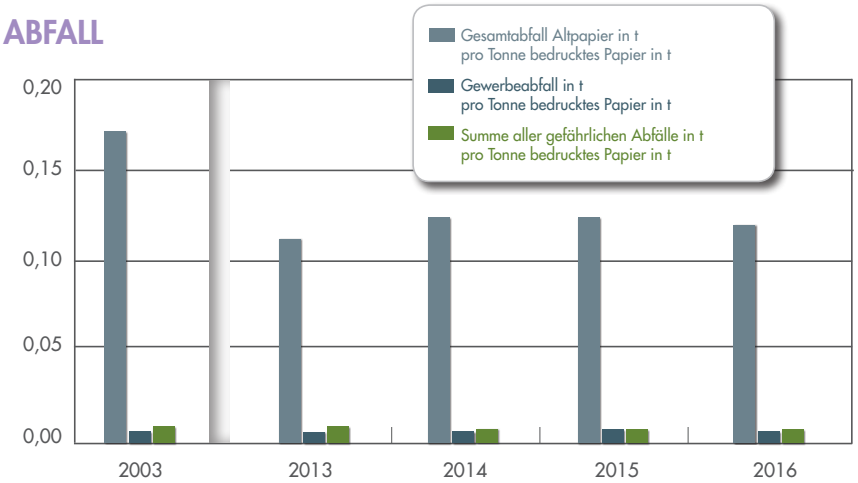
Seit 2016 läuft die Notkühlung des umgebauten Rechenzentrums über die Brunnenwasserversorgung. Ein defektes Magnetventil an der Druckerhöhung sorgte für Mehrverbrauch beim Stadtwasser. Trotzdem konnten wir Einsparungen durch den Umbau der WC-Anlagen in der Marienstraße 9 verzeichnen.

MATERIALEFFIZIENZ



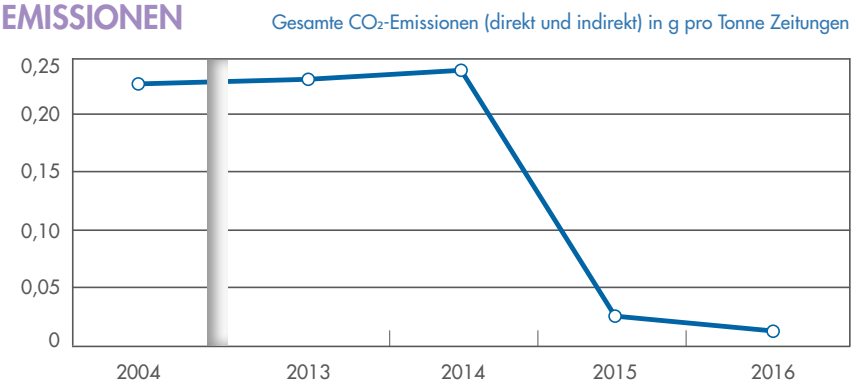
Die Effizienz des Rollenpapiereinsatzes und der Einsatz der Druckfarbe sind seit Jahren fast unverändert auf hohem Niveau.

ABFALL



In 2016 sind die spezifischen Werte für Altpapier fast gleich geblieben. Die spezifischen Werte für Gewerbeabfall sind leicht gesunken. Die Summe aller gefährlichen Abfälle in t pro Tonne bedrucktes Papier hat sich nicht wesentlich verändert.

EMISSIONEN



Da der gesamte Strom aus erneuerbaren Energien bezogen wurde und in der Technik keine Kältemittelverluste zu verzeichnen waren, blieben die Emissionen in 2016 auf niedrigem Niveau.

Umweltziele

Aus unserem Umweltprogramm in der Umwelterklärung 2016 sind die gesetzten Ziele bereits abgearbeitet.
Unser Umweltprogramm für 2017 – 2019:

ZIEL	MASSNAHME	VERANTWORTLICH	TERMIN
Unterstützung einer ökologischen Beschaffung	Nachvollziehbare Beschaffungskriterien im UMS verankern (Leitfaden im System integrieren) Referenz-/Notizfeld ins Bestellsystem übernehmen.	Einkauf	2017
Keine CO2-Emissionen aus Stromverbrauch.	Strombezug aus regenerativer Energie	Energiemanager	2017 2018 2019
Verbesserung der Effizienz in der Kälteerzeugung & Verminderung der Kältemittelmenge & ggf. Verminderung des Klimaerwärmungspotenzials bei Umstellung auf Kältemittel R1234ZE um mehr als 99 %.	Anschaffung einer neuen Kältemaschine (ölfreier Turboverdichter)	Energiemanager Hausinstallation Bauabteilung	2018
Reduzierung Energieverbrauch Lüftungsanlagen	Überprüfung und Verbesserungen im Bereich Antrieb und Befeuchtung an verschiedenen Lüftungsanlagen	Energiemanager Hausinstallation	2017
Verbesserung der Effizienz in der Drucklufterzeugung	Austausch eines drehzahlgeregelten Kompressors	Energiemanager Hausinstallation Elektrowerkstatt	2018
Reduzierung von ca. 30 % Entwicklungschemikalien bei der Druckplattenproduktion und Umstieg auf Chemikalien mit weniger Gesundheitsgefährdung	Umstellung auf prozessarme Druckplattenentwicklung	Druckformherstellung	2017
Energieeinsparung um ca. 25.000 kWh im Jahr pro Produktionslinie	Wegfall der Kälteerzeuger in der Feuchtmittelaufbereitung, Querstromfiltration wird nur im Bedarfsfall laufen (energetische Optimierung Technotrans)	Rotation Hausinstallation	2017
Energieeinsparpotenziale finden	Druckluftaudit	Energiemanager Hausinstallation	2017
Verbesserung der Effizienz in der Kälteerzeugung Einsparung um ca. 20.000 kWh/Jahr	Die Kaltwasser-Vorlauftemperatur für die Klimatisierung soll je nach Außentemperatur verändert werden. Statt einer festen Temperatur von 6° C soll je nach Außentemperatur der Wert zwischen 6 und 10°C angepasst werden.	Energiemanager Hausinstallation	2017
Verbesserung der Wasserqualität und Reduzierung der Energiekosten für die Zirkulation	Austausch der Warmwasserleitungen im Druckhaus unter Verzicht auf das Warmwassernetz	Hausinstallation	2017

Außerhalb des Umweltprogramms haben sich weitere Einsparungen an Reinigungsmitteln ergeben durch die Umstellung auf Reinigungswägen mit vorträkbaren Putzlappen.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die Unterzeichnende, Manuela Held, EMAS-Umweltgutachterin mit der Registrierungsnummer DE-V-0190, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Verlegen von Zeitungen, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, mit der Registrierungsnummer DE-158-00051 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues getreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.
Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, den 13.07.2017

Dipl.-Ing. (FH) Manuela Held
Umweltgutachterin

Im Greßental 13
71120 Grafenau
Zul. Nr. DE-V-0190

Aktualisierte Umwelterklärung 2017